



Kommunistisches Organ

den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Rote Stern“ erscheint jeden Freitag nachmittags außer Sonn- und Feiertagen... Preis: 10 Pf.

Verlagspreis: 13 Pfennig für den Kellnerer... Druck: Völsch-Gesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg

Angelpreis 10 Pf. Halle, Dienstag, 9. November 1926 6. Jahrgang Nr. 264

Regierung pfeift auf Mehrheitsbeschüsse

Reichstag für 30% Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung

Deutschnationale Hochämertzelle

Deutschnationale Hochämertzelle (eigener parlamentarischer Sonderbericht) Die Abstimmung des Reichstages am 8. November, in der die Reichstagsmehrheit sich für eine unerhörten Komödie und Prozeß der Erwerbslosen... Die Reichstagsmehrheit beschloß... gegen den Willen der Regierung eine Erhöhung der Unterstützung...

Genl. Weiser ganz eindeutig, die Deutschnationalen hätten für die Erwerbslosenforderungen in Höhe von 30 Prozent nicht gestimmt, um den Erwerbslosen zu helfen, sondern um der Regierung Schwertgefeiten zu machen.

(Raute Protokoll gegen diese deutchnationalen Prozeduren) Der Sozialdemokrat Hoch wendet sich gegen den deutchnationalen Nationalismus, man merke aber seinen Ausführungen an, daß die SPD wegen der Annahme ihres eigenen Antrages sehr verlegen ist.

Genosse Stöcker als Vertreter der Kommunisten zieht als einziger die klare Konsequenz... daß die Deutschnationalen, nachdem sie für die Erhöhung der Unterstützung der Erwerbslosen um 30 Prozent eingestimmt sind, nunmehr auch die nötigen Mittel dazu zu stellen. Wir Kommunisten haben dazu Bereitschaft gemacht. Sollten die Deutschnationalen das ablehnen, und sollten die Erwerbslosen das Opfer dieses parlamentarischen Schwabers werden, so werden wir dafür sorgen, daß die ganze Enttäuschung der Massen sich gegen das verlogene Spiel der Deutschnationalen richtete.

Kindern kann nach einige Redner gesprochen haben, beantragt im Auftrag der Regierungsparteien der Antagonismus von Genrat, die Beratungen abzubrechen, um ein neues Kompromiß jukande zu bringen.

Dieser Antrag wird durch zufällige Stimmengleichheit (140 gegen 140 bei 52 Enthaltungen) abgelehnt. Bei den weiteren Abstimmungen gelangen mehrere, im Sozialpolitischen Ausschuss gegen die Regierungsparteien beschlossenen Beschlüssen mit den Kommunisten, Sozialdemokraten und Bäckischen bei Stimmhaltung der Deutschnationalen zur Wahrung.

Der Abgeordnete Leucht von der Nationalen Volkspartei beantragt, die ganze Angelegenheit dem Ausschuss zurückzugeben, was dem Unfalls einziger Deutschnationaler abgelehnt wird.

Die Regierungsparteien verließen darauf das Reichstagsplenum, in das das Parlament beschlussfähig wurde. Die Beratung wird darauf abgebrochen und erst in München später eine neue Sitzung mit Heinenen Vorber, a gleich unter Ausrichtung der Erwerbslosenfragen.

In der dann stattfindenden zweiten Sitzung beantragt gleich bei Beginn der kommunistische Abgeordnete Kade l, als ersten Punkt wieder die Beratung der Erwerbslosenfragen aufzunehmen.

Dieser Antrag der Kommunisten scheitert aber am Widerspruch der Regierungsparteien. Nach Eröffnung einiger Heinerer Rednerungen kommt es erneut zu einer Geschäftsordnungsdebatte. Bei der Festlegung der Tagesordnung für die Dienstagssitzung schlägt Präsident Loebe als Beratungsstoff den Adressentwurf vor. Darauf verlangt Genosse Stöcker, daß als erster Punkt am Dienstag die Beratungen über die Erwerbslosenfragen fortgesetzt werden. Für diesen Antrag habe man die Erwerbslosen vertrieben, und jetzt solle die Frage wiederum auf ungenügende Zeit verlegt werden, weil die Regierung sich weigere, den ordnungsgemäß jukande gekommenen Beschluß auf Erhöhung um 30 Prozent durchzuführen. Angesichts der Nichter der Regierungsparteien und der Minister aus dem Saale wolle man allerdings nicht, ab jetzt noch eine Regierung vorhanden sei. Die Regierung Marx-Braun-Schuler solle entweder den Reichstagsbeschluss durchführen oder aber ihren Rücktritt erklären.

(Stürmische Zustimmung bei den Kommunisten.) Der richtige Weg aber sei die Aufhebung des Reichstages.

Der keineswegs der Stimmung der wehrfähigen Massen Deutschlands entsprechende, Man solle den wehrfähigen Massen Gelegenheit geben, in einer Reichstagswahl zur Frage der Erwerbslosen sowie der Fürsorgefrage Stellung zu nehmen. In einer Hinsicht sei der Vorstoß der Deutschnationalen erfreulich; er werde offensichtlich endlich klare Regierungsverhältnisse schaffen und dem jetzigen Zustand einer anomalen Koalition ein Ende bereiten. Für die Arbeiterklasse werde es nur nützlich sein, wenn die Regierungserantwortung endlich klar gestellt sei.

Hermann Hüßler von der Sozialdemokratie wandte sich zunächst gegen die Aufhebung der Erwerbslosenfragen auf die Tagesordnung der morgigen Sitzung. Erst nach wiederholter Debatte, in der die Kommunisten noch zweimal auf die Notwendigkeit hinwiesen, stimmte schließlich die sozialdemokratische Fraktion dem kommunistischen Antrage zu.

Da auch die Deutschnationalen zustimmen, wird mit Mehrheit beschloffen, die unerhörte Erwerbslosenfrage morgen, Dienstag, den 9. November, weiterzubekreten.

Dazu steht auch zur Abstimmung der kommunistische Mittrauensantrag gegen Arbeitsminister Braun, wobei die Sozialdemokratie noch einmal Gelegenheit hat, gegen diesen arbeitgeberfeindlichen Minister, der sich weigert, die beschlossene 30prozentige Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung durchzuführen, Stellung zu nehmen.

Zum 9. November Von Ernst Meyer

Kein revolutionärer Arbeiter wird am 9. November 1918 auch nur die Möglichkeit erwogen haben, daß wir acht Jahre später unter solchen politischen und sozialen Verhältnissen leben werden, wie sie heute in Deutschland bestehen. Aber auch die sozialdemokratischen Arbeiter, die Gegner der proletarischen Diktatur in der Form der Räterepublik waren, haben sicherlich nicht geglaubt, daß die von ihrer Führung erzielte bürgerliche Demokratie nach acht Jahren solche Realitäten stiftigen wird, unter denen heute die gesamte Arbeiterklasse leidet. Die sozialdemokratischen Arbeiter betrachteten damals Nationalversammlung und bürgerliche Demokratie als einen besseren Weg zum Aufbau des Sozialismus als die bolschewistische Methode der Kommunisten. Man, die acht Jahre bürgerliche Republik haben ihnen gezeigt, wie gerade durch die Anwendung der sozialdemokratischen Methoden das Bürgertum gestärkt und die Arbeiterklasse geschwächt werden ist.

Der Spartakusbund erließ den sozialdemokratischen Arbeitern im November 1918 als der Identität, der die Mehrheit des Proletariats an dem sicheren und heilsamen Wege des Aufbaus des Sozialismus nach sozialdemokratischem Muster nur hindern wolle. Die Massen befürchten insbesondere nicht, daß die Sozialdemokratie, die vier Jahre lang den deutschen Imperialismus unterstützt hatte, auch weiterhin das Proletariat dem Bürgertum ausliefern werde. Die Frage der Koalitionspolitik mit bürgerlichen Parteien war schon am 10. November 1918 der Punkt, der entscheidend... Gegenüber solchen dem Spartakusbund und der Sozialdemokratie antrieb. In einem Flugblatt des in seiner Mehrheit aus Kommunisten zusammengesetzten Arbeiter- und Soldatenrates in Kurland wird der Sozialdemokratie die Bildung einer Einheitsfront unter der einzigen Bedingung angeboten: „Mit dem Bürgertum paktieren, das kann's und darf's nicht geben... Die Arbeiterklasse würde die Ursprungsinstanzen strammrecht leben, wenn sie mit den herrschenden Klassen verhandelt.“

Aus dieser Grundhaltung der Klassenfeindschaft gegenüber der Bourgeoisie ergaben sich alle Forderungen, die der Spartakusbund bereits in seinem Flugblatt am 10. November 1918 unter dem Titel: „Entlassung des gesamten bürgerlichen Parlaments und Übernahme der Regierung durch die Arbeiter- und Soldatenräte.“ Der Spartakusbund wußte, daß er in diesen Räten noch keine Mehrheit haben würde; aber auf Grund der Erfahrungen der russischen Revolution trat er für die Errichtung eines Ratens auf, der alle aufbauenden Arbeitervereine als Jugendsparteien einbezieht, den Regierungsoffizieren, die vier Jahre lang die Bourgeoisie unterstützt haben und die nichts anderes können, als dies weiter zu tun, auch nur eine Stimme bei der Wahl der Räte oder bei der Wahl der provisorischen Regierung durch den Berliner Arbeiter- und Soldatenrat zu geben.

Als Liebknecht am Abend des 10. November 1918 diese Gedanken in der ersten Versammlung der Berliner Arbeiter- und Soldatenräte auszusprechen, verstanden ihn diese Delegierten nicht. Die bürgerliche Zustimmung, die Liebknecht bei seiner Begründung gefunden hatte, wandelte sich am Ende seiner Rede in entschiedene Ablehnung, zumal die bürgerliche und sozialdemokratische Bogrombe gegen ihn bereits am Morgen des 10. November eingeleitet hatte. Den Arbeitern und Soldaten erschien es unverständlich, daß man der Sozialdemokratie auch jetzt noch mit Mißtrauen begegenen solle, nachdem ein Scheidemann sich an der formellen Ausrufung der Republik beteiligt hatte. Die „Kommunisten“, die von dem Rat der Volksbeauftragten als Agenten des Bürgerturns berufen wurden, hielten die Massen damals für völlig ungenügend. Sie sahen nicht, daß die Sozialdemokratie auf eine planmäßige Heranziehung und Stärkung des Bürgerturns hin gearbeitet.

Wenn der Spartakusbund die Koalitionspolitik entschieden ablehnte, so ergab sich daraus notwendigerweise auch die Forderung des bürgerlichen Parlamentarismus und die Übernahme der bolschewistischen Lösung: „Alle Macht den Räten!“ Die Tätigkeit der Sozialdemokratie dagegen war vom ersten Tage des Umsturzes an darauf gerichtet, den durch die revolutionären Ereignisse erschütterten bürgerlichen Staat und Verwaltungsapparat wieder zu stützen und aufzubauen. Deshalb wurde Hinbenzen an die Spitze des Heeres gestellt, deshalb wurde die Polizei wieder bewaffnet und mit den alten Vollmachten versehen, deshalb sollte die bürgerliche Justiz unangefast bleiben, deshalb wurden die revolutionären Rechte der Arbeiter- und Soldatenräte als Eingriff in die Kommandogewalt planmäßig beschnitten und alle diese Maßnahmen des Rates der Volksbeauftragten dienten dem Zweck des beschleunigten Privatigentums, dessen Wiederrückführung nach Aufhebung der Sozialdemokratie nur Diche und Hindernisse liefern konnten. Die ganze Tätigkeit der Sozialdemokratie war nicht darauf gerichtet, die Kraft und Macht der Arbeiterkraft zu stärken, sondern das Unternehmertum vor den Aufseherungen dieses gestützten re-

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various small notices and advertisements.



Die Stadtvollversammlung

Die Terrormaßnahmen des Vorstehers Busse — Gibt es überhaupt noch eine Geschäftsordnung? — Räumung der Tribüne

Was ist unaufrichtig: Stintbomben oder eine arbeitserfeindliche Politik, die zum Himmel flieht?

Es ist es nach allem, erörtertem Überdacht der Anhänger der Kapitalistischen Interessengruppen des Bürgerkongresses, die Stadtvollversammlung, die die Verhandlung der öffentlichen Güter vor sich, in Sicherheit zu bringen. Ob die Genossen im Stadtparlament nicht unbedingt gelassen am Besitze der Vollmacht der Vertretung der Bürgerkongresse, die die Verhandlung der öffentlichen Güter vor sich, in Sicherheit zu bringen. Ob die Genossen im Stadtparlament nicht unbedingt gelassen am Besitze der Vollmacht der Vertretung der Bürgerkongresse, die die Verhandlung der öffentlichen Güter vor sich, in Sicherheit zu bringen.

Genosse Köls stellt den Antrag auf einen förmlichen Bericht über die Verhandlung und verlangt momentane Zustimmung darüber. Der Antrag wird abgelehnt. Während der ganzen Zeit ist es durch das prorogatorische Verhalten des Vorstehers und seiner Mehrheit zur Unruhe gekommen und Busse erklärt, die Tribüne räumen zu lassen.

„Wartet nur, beim nächsten November machen wir es anders“, unter diesem Ruf verlassen die Arbeiter die Galerie. Es andere Genossen gegen die Vergeßlichkeit protestieren wollen, läßt Busse dies nicht zu und läßt seine Meldung zur Geschäftsordnung mehr zu.

„Man müße die Sitzung um zehn Minuten vertagen“, erklärt er, „da Stintbomben angelegt seien.“

Nachdem die Sitzung dann wieder begonnen hat, hielt Busse zum letzten Schluß aus und beantragt, die Debatte als erledigt zu betrachten, obwohl noch eine Reihe von Rednern zum Wort gemeldet ist. Dies ist nämlich, erklärt Herr Busse, eine Umgehung der Geschäftsordnung über Genosse Köls hat ihm mit Recht entgegen was es denn gefordert hat, daß man sich einmal zum Wort melden darf, was von Busse mit der höchsten Kommando qualifiziert wird: „Wohin dürfen Sie sich, so viel Sie wollen.“ Und dann geht die „Abmahnung“ vor sich. Namentlich jagt Herr Vorwärtender Projekte unserer Genossen wird „festgehalten“, daß sämtliche Ordnungsbildungsleiter, einschließlich der Hausführung, für die Stadtvollversammlung und damit die öffentlichen Güter der Arbeiter überantwortet haben. Nachträglich wird nun der Forderung, 20.000 Mk. für die Herausgabe und Platzierung von Gelände am Letzter Weg für Sportplätze zugestimmt. Die Besprechung der mit der Beschlusse zusammenhängenden Anträge, die sich mit Mißbrauch und Korruption bezieht, wird nicht mehr, als es jetzt der kommunalistischen Forderung von der diesjährigen Kartellkarte der öffentlichen Güter entsprechende Mengen für Bierergewerbe bereitgestellt zu bekommen. Nach dem letzten Busse abgibt noch die Beschlusse der Arbeit um fünf Minuten aufzuschieben, aber Herr Köls hat seine Laune nicht ablassen wollen, was Herr Busse nicht weiter durchläßt. Nachdem die Sitzung wiederum um fünf Minuten unterbrochen war, wird festgestellt, daß die SPD ihre Anträge, die sich auf die öffentlichen Güter bezogen, namentlich zurückgezogen hat. Herr Schauburg gibt außerdem eine Erklärung ab, in der die

SPD ihren parlamentarischen Anstand betont, und ihre Saionfähigkeit wieder nachweist, was ihm ein Brauo auf der Bürgerkongresse eintrug. Herr Köls hat den Antrag der SPD auf die Zulassung der Öffentlichkeit, was wiederum abgelehnt wird. Nachdem einige Punkte debattiert worden, stellt Herr Köls unter dem Vorwand, man könne es im Stadtparlament nicht mehr aushalten, einen Antrag auf Schluß der öffentlichen Sitzung, wogegen von Genossen Herr Köls Widerspruch erhoben und darüber hinaus

die Beratung des kommunalistischen Antrages für die Erwerbslosen gefordert wird.

Aber auch das letzten die Herrschaften, die in ihren Raub in Sicherheit haben, ab, und die öffentliche Sitzung wird gelöst.

Bei all den Vorgehensmaßnahmen, die sich gegen Herr Busse gegen die Anhänger der eigenen Regie erlaubte, ist es kein Wunder, daß diesmal auch in die Tribüne gestiegen wurde, von denen ein Antrag gestellt wird, daß die Stadtvollversammlung nicht mehr unter der Herrschaft des Vorstehers Busse stattfinden soll. Aber unter Genosse Köls hat Herr Busse ganz recht, wenn er im Stadtparlament die in der letzten Sitzung der Stadtvollversammlung durch Genosse Köls und sein Stadtvollversammlungsvorsteher mit heranzugeworfenen Geschäftsordnungsbildungsleiter arbeiten, wenn diese Geschäftsordnungsbildungsleiter ihren Namen unter dem Stadtparlament nicht mehr unter der Herrschaft des Vorstehers Busse, wenn ihnen von irgendeiner Seite mit gleichfalls unaufrichtigen Mitteln grantwortet wurde.

Man braucht kein Prophet zu sein, um voraussetzen zu können, daß die Bürgerkongresse ihre brutalen Abmahnungsmaßnahmen auch in Zukunft fortsetzen werden. Esch doch noch Anträge der Erwerbslosen, die den Stadtparlament auf der Tagesordnung und vor allem die in der letzten Sitzung der Stadtvollversammlung durch Genosse Köls und sein Stadtvollversammlungsvorsteher mit heranzugeworfenen Geschäftsordnungsbildungsleiter arbeiten, wenn diese Geschäftsordnungsbildungsleiter ihren Namen unter dem Stadtparlament nicht mehr unter der Herrschaft des Vorstehers Busse, wenn ihnen von irgendeiner Seite mit gleichfalls unaufrichtigen Mitteln grantwortet wurde.

von der Tribüne in die Tagesordnung begann es. Nachdem Vorsteher ein Schreiben des Arbeiterkongresses gegen die Beratung der öffentlichen Güter nach dem Aufständigen beschlossen wurde (auf das wir noch ausführlich eingehen werden), die Wiedereröffnung der letzten Stadtvollversammlung haben werden. Die Wiedereröffnung spricht nämlich von einem in der Tribüne angenommenen Antrag auf Schluß der Tagesordnung, als ein geschäftsordnungsbildender Antrag wurde. Von Stadtvollversammlung ist es wird für die kommunalistische und von anderem Genossen Köls hat er den Vorsteher Busse gegen die letzten Stadtvollversammlung ergriffen. Ein Antrag, was Herr Busse durch eine solche subtile Erklärung als unangebracht bezeichnen will, um ihn mit Genosse Köls zu der Seite gehärtet hat, der Vorsteher eine neue Ungeheuerlichkeit vor.

Aber die Frage, ob die Wiedereröffnung laßlich oder richtig ist, abklären.

Die Verletzung der Geschäftsordnung durch Busse, und durch seinen Stellvertreter, das ist ein Verstoß auf die Geschäftsordnung. Für die öffentliche Sitzung ist es nicht möglich, daß es auch ein Verstoß gegen die Geschäftsordnung ist, daß es ein unerlaubtes Spiel ist, die Tribüne verlassen wird. Er erklärt sich dann auch — was wir nicht abschätzen können — daß er die Tribüne verlassen wird, was ein Verstoß gegen die Geschäftsordnung ist, daß es ein unerlaubtes Spiel ist, die Tribüne verlassen wird. Er erklärt sich dann auch — was wir nicht abschätzen können — daß er die Tribüne verlassen wird, was ein Verstoß gegen die Geschäftsordnung ist, daß es ein unerlaubtes Spiel ist, die Tribüne verlassen wird.

Es ist ein Verstoß auf die Geschäftsordnung durch Busse, und durch seinen Stellvertreter, das ist ein Verstoß auf die Geschäftsordnung. Für die öffentliche Sitzung ist es nicht möglich, daß es auch ein Verstoß gegen die Geschäftsordnung ist, daß es ein unerlaubtes Spiel ist, die Tribüne verlassen wird.

Es ist ein Verstoß auf die Geschäftsordnung durch Busse, und durch seinen Stellvertreter, das ist ein Verstoß auf die Geschäftsordnung. Für die öffentliche Sitzung ist es nicht möglich, daß es auch ein Verstoß gegen die Geschäftsordnung ist, daß es ein unerlaubtes Spiel ist, die Tribüne verlassen wird.

Es ist ein Verstoß auf die Geschäftsordnung durch Busse, und durch seinen Stellvertreter, das ist ein Verstoß auf die Geschäftsordnung. Für die öffentliche Sitzung ist es nicht möglich, daß es auch ein Verstoß gegen die Geschäftsordnung ist, daß es ein unerlaubtes Spiel ist, die Tribüne verlassen wird.

Halle und Saalkreis

Kampf contra Müll

Der weizen feiner politischen Wechselseitigkeit bekannst bekannter politische Lehrer Kufel ist ein treuer Kunde des Gerichts zu sein. In nicht mehr und nicht weniger als 16 Prozessen hat er die Hilfe des Rechtsanwalts Müll in Anspruch genommen. Müll hat für seine Tätigkeit in diesem Bereich noch nicht weiter durchzuführen. Nachdem die Sitzung wiederum um fünf Minuten unterbrochen war, wird festgestellt, daß die SPD ihre Anträge, die sich auf die öffentlichen Güter bezogen, namentlich zurückgezogen hat. Herr Schauburg gibt außerdem eine Erklärung ab, in der die

Halle und Saalkreis

Kampf contra Müll

Der weizen feiner politischen Wechselseitigkeit bekannst bekannter politische Lehrer Kufel ist ein treuer Kunde des Gerichts zu sein. In nicht mehr und nicht weniger als 16 Prozessen hat er die Hilfe des Rechtsanwalts Müll in Anspruch genommen. Müll hat für seine Tätigkeit in diesem Bereich noch nicht weiter durchzuführen. Nachdem die Sitzung wiederum um fünf Minuten unterbrochen war, wird festgestellt, daß die SPD ihre Anträge, die sich auf die öffentlichen Güter bezogen, namentlich zurückgezogen hat. Herr Schauburg gibt außerdem eine Erklärung ab, in der die

Halle und Saalkreis

Kampf contra Müll

Der weizen feiner politischen Wechselseitigkeit bekannst bekannter politische Lehrer Kufel ist ein treuer Kunde des Gerichts zu sein. In nicht mehr und nicht weniger als 16 Prozessen hat er die Hilfe des Rechtsanwalts Müll in Anspruch genommen. Müll hat für seine Tätigkeit in diesem Bereich noch nicht weiter durchzuführen. Nachdem die Sitzung wiederum um fünf Minuten unterbrochen war, wird festgestellt, daß die SPD ihre Anträge, die sich auf die öffentlichen Güter bezogen, namentlich zurückgezogen hat. Herr Schauburg gibt außerdem eine Erklärung ab, in der die

Halle und Saalkreis

Kampf contra Müll

Der weizen feiner politischen Wechselseitigkeit bekannst bekannter politische Lehrer Kufel ist ein treuer Kunde des Gerichts zu sein. In nicht mehr und nicht weniger als 16 Prozessen hat er die Hilfe des Rechtsanwalts Müll in Anspruch genommen. Müll hat für seine Tätigkeit in diesem Bereich noch nicht weiter durchzuführen. Nachdem die Sitzung wiederum um fünf Minuten unterbrochen war, wird festgestellt, daß die SPD ihre Anträge, die sich auf die öffentlichen Güter bezogen, namentlich zurückgezogen hat. Herr Schauburg gibt außerdem eine Erklärung ab, in der die

Halle und Saalkreis

Kampf contra Müll

Der weizen feiner politischen Wechselseitigkeit bekannst bekannter politische Lehrer Kufel ist ein treuer Kunde des Gerichts zu sein. In nicht mehr und nicht weniger als 16 Prozessen hat er die Hilfe des Rechtsanwalts Müll in Anspruch genommen. Müll hat für seine Tätigkeit in diesem Bereich noch nicht weiter durchzuführen. Nachdem die Sitzung wiederum um fünf Minuten unterbrochen war, wird festgestellt, daß die SPD ihre Anträge, die sich auf die öffentlichen Güter bezogen, namentlich zurückgezogen hat. Herr Schauburg gibt außerdem eine Erklärung ab, in der die

Halle und Saalkreis

Kampf contra Müll

Der weizen feiner politischen Wechselseitigkeit bekannst bekannter politische Lehrer Kufel ist ein treuer Kunde des Gerichts zu sein. In nicht mehr und nicht weniger als 16 Prozessen hat er die Hilfe des Rechtsanwalts Müll in Anspruch genommen. Müll hat für seine Tätigkeit in diesem Bereich noch nicht weiter durchzuführen. Nachdem die Sitzung wiederum um fünf Minuten unterbrochen war, wird festgestellt, daß die SPD ihre Anträge, die sich auf die öffentlichen Güter bezogen, namentlich zurückgezogen hat. Herr Schauburg gibt außerdem eine Erklärung ab, in der die

Halle und Saalkreis

Kampf contra Müll

Der weizen feiner politischen Wechselseitigkeit bekannst bekannter politische Lehrer Kufel ist ein treuer Kunde des Gerichts zu sein. In nicht mehr und nicht weniger als 16 Prozessen hat er die Hilfe des Rechtsanwalts Müll in Anspruch genommen. Müll hat für seine Tätigkeit in diesem Bereich noch nicht weiter durchzuführen. Nachdem die Sitzung wiederum um fünf Minuten unterbrochen war, wird festgestellt, daß die SPD ihre Anträge, die sich auf die öffentlichen Güter bezogen, namentlich zurückgezogen hat. Herr Schauburg gibt außerdem eine Erklärung ab, in der die

Halle und Saalkreis

Kampf contra Müll

Der weizen feiner politischen Wechselseitigkeit bekannst bekannter politische Lehrer Kufel ist ein treuer Kunde des Gerichts zu sein. In nicht mehr und nicht weniger als 16 Prozessen hat er die Hilfe des Rechtsanwalts Müll in Anspruch genommen. Müll hat für seine Tätigkeit in diesem Bereich noch nicht weiter durchzuführen. Nachdem die Sitzung wiederum um fünf Minuten unterbrochen war, wird festgestellt, daß die SPD ihre Anträge, die sich auf die öffentlichen Güter bezogen, namentlich zurückgezogen hat. Herr Schauburg gibt außerdem eine Erklärung ab, in der die

Halle und Saalkreis

Kampf contra Müll

Der weizen feiner politischen Wechselseitigkeit bekannst bekannter politische Lehrer Kufel ist ein treuer Kunde des Gerichts zu sein. In nicht mehr und nicht weniger als 16 Prozessen hat er die Hilfe des Rechtsanwalts Müll in Anspruch genommen. Müll hat für seine Tätigkeit in diesem Bereich noch nicht weiter durchzuführen. Nachdem die Sitzung wiederum um fünf Minuten unterbrochen war, wird festgestellt, daß die SPD ihre Anträge, die sich auf die öffentlichen Güter bezogen, namentlich zurückgezogen hat. Herr Schauburg gibt außerdem eine Erklärung ab, in der die

Halle und Saalkreis

Kampf contra Müll

Der weizen feiner politischen Wechselseitigkeit bekannst bekannter politische Lehrer Kufel ist ein treuer Kunde des Gerichts zu sein. In nicht mehr und nicht weniger als 16 Prozessen hat er die Hilfe des Rechtsanwalts Müll in Anspruch genommen. Müll hat für seine Tätigkeit in diesem Bereich noch nicht weiter durchzuführen. Nachdem die Sitzung wiederum um fünf Minuten unterbrochen war, wird festgestellt, daß die SPD ihre Anträge, die sich auf die öffentlichen Güter bezogen, namentlich zurückgezogen hat. Herr Schauburg gibt außerdem eine Erklärung ab, in der die

Halle und Saalkreis

Kampf contra Müll

Der weizen feiner politischen Wechselseitigkeit bekannst bekannter politische Lehrer Kufel ist ein treuer Kunde des Gerichts zu sein. In nicht mehr und nicht weniger als 16 Prozessen hat er die Hilfe des Rechtsanwalts Müll in Anspruch genommen. Müll hat für seine Tätigkeit in diesem Bereich noch nicht weiter durchzuführen. Nachdem die Sitzung wiederum um fünf Minuten unterbrochen war, wird festgestellt, daß die SPD ihre Anträge, die sich auf die öffentlichen Güter bezogen, namentlich zurückgezogen hat. Herr Schauburg gibt außerdem eine Erklärung ab, in der die



Aus der Provinz

Ein Weihnachtspaket

für jedes englische Bergarbeiterkind!

In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Ein Weihnachtspaket für jedes englische Bergarbeiterkind!
In allen Kirchen klingen nun von der jelligen und...

Der Reichsbund der Kleinbauern ruft zur Teilnahme am Kongress der Werttätigen auf!

Die Kampfbahnen der von der Bourgeoisie ruinirten Zwerge- und Kleinbauern werden sich immer öfter dem revolutionären Proletariat zu. Das zeigen vor allem eine Anzahl in letzter Zeit...

Die wachsende Not der bäuerlichen Familienbetriebe, insbesondere der Kleinbetriebe, ist schmerzhaft drängend, um so mehr, als alle Verträge und Vereinbarungen der deutschen Landwirtschaft...



Der Kongress der Werttätigen...

Der Kongress soll sich am 15. und 16. Dezember in Berlin abhalten. Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Der Kongress soll sich am 15. und 16. Dezember in Berlin abhalten. Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Merseburg-Querfurt

Die Kesselfabrikanten auf dem Ammonoiten sind in den letzten Tagen in verstärkter Weise...

Die Kesselfabrikanten auf dem Ammonoiten sind in den letzten Tagen in verstärkter Weise...

Die Kesselfabrikanten auf dem Ammonoiten sind in den letzten Tagen in verstärkter Weise...

Die Kesselfabrikanten auf dem Ammonoiten sind in den letzten Tagen in verstärkter Weise...

Die Kesselfabrikanten auf dem Ammonoiten sind in den letzten Tagen in verstärkter Weise...

Weißenfels-Raumburg-Zeit

Einweihung des Kinder-Erholungsheimes für den Kreis Zeitz

Am vergangenen Sonntag wurde das Kindererholungsheim des Zeitzer Kreises der Öffentlichkeit übergeben. Eine große Anzahl Gäste, Vertreter der Behörden und Wohltätigkeitsvereine hatten sich eingefunden, um der Feier beizuwohnen.

Am vergangenen Sonntag wurde das Kindererholungsheim des Zeitzer Kreises der Öffentlichkeit übergeben. Eine große Anzahl Gäste, Vertreter der Behörden und Wohltätigkeitsvereine hatten sich eingefunden, um der Feier beizuwohnen.

Am vergangenen Sonntag wurde das Kindererholungsheim des Zeitzer Kreises der Öffentlichkeit übergeben. Eine große Anzahl Gäste, Vertreter der Behörden und Wohltätigkeitsvereine hatten sich eingefunden, um der Feier beizuwohnen.

Am vergangenen Sonntag wurde das Kindererholungsheim des Zeitzer Kreises der Öffentlichkeit übergeben. Eine große Anzahl Gäste, Vertreter der Behörden und Wohltätigkeitsvereine hatten sich eingefunden, um der Feier beizuwohnen.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Die Teilnehmerzahl wird auf etwa 1000 bis 1200 geschätzt. Die Kosten werden durch Beiträge der Teilnehmer gedeckt.

Es wird schon kalt!

Die Karotten für die Winterhilfe für die Angehörigen des politischen Gefangenen müssen schnell geerntet werden.

Die Karotten für die Winterhilfe für die Angehörigen des politischen Gefangenen müssen schnell geerntet werden.

Die Karotten für die Winterhilfe für die Angehörigen des politischen Gefangenen müssen schnell geerntet werden.

Die Karotten für die Winterhilfe für die Angehörigen des politischen Gefangenen müssen schnell geerntet werden.

